



RheinlandPfalz
FINANZVERWALTUNG

VEREINBARKEIT BERUF UND FAMILIE

Familienbewusste Personalpolitik - ein Plus für Alle






DER MITARBEITER ALS MENSCH

Zu einer modernen und dienstleistungsorientierten Verwaltung gehören auch motivierte Menschen, die in ihr arbeiten. Um die Verbundenheit mit dem Arbeitgeber und die Motivation zu erhöhen, sind die Rahmenbedingungen, wie die Vereinbarkeit von Beruf auf der einen und Familie auf der anderen Seite, von zentraler Bedeutung.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stellt daher einen wichtigen Bestandteil der Personalpolitik der Finanzverwaltung dar. Besonderes Augenmerk liegt auf Konstellationen, in denen Verantwortung für Kinder und pflegebedürftige Familienangehörige übernommen wird.

Daher hat sich die Oberfinanzdirektion mit ihren beiden Abteilungen, der Besitz- und Verkehrssteuerabteilung und Zentralen Besoldungs- und Versor-



gungsstelle, bereits im Jahr 2006 entschieden, das Auditierungsverfahren der gemeinnützigen berufundfamilie GmbH zu durchlaufen.

Dem folgten zunächst sieben Finanzämter. Ende 2008/Anfang 2009 haben sich auch die übrigen 19 Finanzämter der Steuerverwaltung Rheinland-Pfalz für das Auditierungsverfahren entschlossen.

Die bereits auditierten Abteilungen starteten gleichzeitig das Re-Auditierungsverfahren. Damit bekräftigt die Oberfinanzdirektion, dass sie familienbewusste Personalpolitik nachhaltig umsetzen und fortsetzen wird, dies als Teil ihres Selbstverständnisses versteht und damit auch als Führungsaufgabe ansieht.

Die im Rahmen dieses Zertifizierungsprozesses entwickelten Maßnahmen kommen insbesondere Mitarbeitern mit pflegebedürftigen Angehörigen und Kindern zu Gute.



Das „audit berufundfamilie“ ist ein Verfahren der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, das Unternehmen und öffentlichen Institutionen hilft, familienbewusste Maßnahmen einzuführen und zu verbessern.

Um das Zertifikat zu erwerben, werden Zielvereinbarungen zu insgesamt acht Handlungsfeldern vereinbart:

- Arbeitszeit
- Arbeitsorganisation
- Arbeitsort
- Informations- und Kommunikationspolitik
- Führungskompetenz
- Personalentwicklung
- Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen
- Service für Familien





DAS AUDIT BERUF & FAMILIE

Nach der erfolgreichen Auditierung wurde am 31. August 2006 zunächst ein Grundzertifikat verliehen. Das Re-Auditierungsverfahren im Frühjahr 2009 überprüfte die umgesetzten Maßnahmen noch einmal und legte weitere neue Maßnahmen fest, mit dem Ziel, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Gang zu setzen, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie dauerhaft erleichtern soll.





ARBEITSZEIT UND ARBEITSORT

Flexible Arbeitszeiten

Gerade das Angebot, die Arbeitszeit flexibel zu gestalten und im Falle von Betreuungsengpässen auch kurzfristig reagieren zu können, trägt dazu bei, Beruf und Familie an die Bedürfnisse sowohl der betroffenen Mitarbeiter als auch des Arbeitgebers anzupassen.

Fast jedes Teilzeitmodell ist realisierbar. Auch die Arbeitszeitverordnung ermöglicht nun einen größeren Spielraum.

So wurde das

- Volumen an übertragbaren Stunden erhöht und
- die Möglichkeit, Zeitausgleich in Form von freien halben oder ganzen Tagen zu nehmen ausgeweitet,
- das Ende der Kernzeit freitags auf 12 Uhr festgesetzt und

- das Arbeitszeitmodell „Ferienbetreuung“ bei Teilzeitkräften eingeführt: Dadurch besteht die Möglichkeit, während der Schulferien zeitweise ganztags zu arbeiten, um den Rest der Ferien dann durch Zeitausgleich die geleistete Mehrarbeit abzubauen.

Die Finanzämter testen im Rahmen dieses Handlungsfeldes den Wegfall von Kernzeiten zugunsten von Service- und Funktionszeiten.

Telearbeit

Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, ganz oder teilweise von zu Hause aus zu arbeiten. Gerade Eltern, die früh nach der Babypause in ihren Beruf zurückkehren möchten, dies aber aufgrund mangelnder Betreuungsangebote nicht realisieren können, bietet dies eine Alternative. Die Telearbeit kann aber auch die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege deutlich erleichtern.

Nähere Bedingungen sind in der Vereinbarung zur Telearbeit geregelt.

Mobiles Arbeiten von zu Hause

Darüber hinaus ist es bei Betreuungsgespässen möglich, kurzfristig auch Arbeit von zu Hause aus zu erledigen, ohne dass ein Telearbeitsplatz vorhanden ist. Die Art der Tätigkeit ist dabei im Einzelfall mit dem Vorgesetzten zu besprechen.

Führungskompetenz bedeutet Bewusstsein schulen

Familie und Beruf darf heute kein Widerspruch mehr sein und schon gar kein Hindernis für die berufliche Entwicklung bedeuten.

Aus diesem Grund setzt familienbewusste Personalentwicklung bei den Führungskräften an. Diese werden durch regelmäßige Seminare, Fachvorträge und einschlägige Broschüren für diese Thematik sensibilisiert.

Die aktive Einbindung von Führungskräften in die Umsetzungsprozesse soll die Integration von familienbewusstem Verhalten im Führungsalltag fördern. Diesem Ziel dienen auch die Tatsachen, dass das Thema „Beruf und Familie“ fester Bestandteil der Mitarbeitergespräche und der Regelbeurteilung ist und der Anteil teilzeitbeschäftigter Führungskräfte auch in höheren Leitungspositionen gestiegen ist.

Kontakthalten während der Elternzeit

Es wurde ein Drei- bzw. Vier-Phasen-Konzept entwickelt, das sowohl dem einzelnen Mitarbeiter als auch dem Dienstherrn eine Hilfestellung gibt, wie der frühzeitige Wiedereinstieg in den Beruf gefördert und erleichtert werden kann.

Mit diesem Konzept soll die Qualifikation beurlaubter Kolleginnen und Kollegen erhalten, deren Potenziale gesichert, die Beurlaubungsphasen verkürzt und die Kosten für einen beruflichen Wiedereinstieg minimiert werden.

Alle Beurlaubten erhalten zudem Einladungen zu Weiterbildungsmaßnahmen, Veranstaltungen und Betriebsausflügen und können sich auf Wunsch regelmäßig die OFD-Nachrichten zusenden lassen, um so „auf dem Laufenden zu bleiben“.



FAMILIENBEWUSSTE PERSONALENTWICKLUNG

Kurze Elternzeit

Die Elternzeit verkürzen ist nicht nur ein Ziel des Arbeitgebers, sondern auch der Mitarbeiter, die zunehmend frühzeitig ihre Arbeit wieder aufnehmen möchten. Die Möglichkeit, zunächst nur mit 25 % der vollen Wochenarbeitszeit einzusteigen (entspricht bei einer 40 Stundenwoche 10 Stunden) kommt hier beiden Seiten entgegen.

Auch die Möglichkeit der Telearbeit, in der Elternzeit auch bei unterhäftiger Beschäftigung möglich, soll einen schnelle Rückkehr erleichtern.



INFORMATION UND KOMMUNIKATION

„Schweigen ist der Nährboden für Gerüchte – Information ihr Tod“

Um keinen Mitarbeiter im Unklaren über die Ziele und Maßnahmen des Audits zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu lassen, werden regelmäßig Informationen in Form von Vorträgen, E-Mails und Beiträgen im Intranet und den OFD-Nachrichten geboten.

Die eigens eingerichtete Intranetseite der OFD „Beruf und Familie“ bietet eine Fülle an Informationen zu familienunterstützenden Angeboten auch außerhalb der Finanzverwaltung.

Die jeweilige Projektleitung „audit Beruf und Familie“ in den Abteilungen der Oberfinanzdirektion sowie den Finanzämtern und die Personalabteilungen stehen als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung.



Leitstelle:

In der Besitz- und Verkehrssteuerabteilung wurde zudem eine Leitstelle Beruf und Familie eingerichtet. Dort ist die Projektleitung angesiedelt, die die 26 Finanzämter bei ihren jeweiligen Auditierungsverfahren betreut, für deren Vernetzung sorgt und die Zielvereinbarungen zum audit berufundfamilie umsetzt.

Clearingstelle:

In der Besitz- und Verkehrssteuerabteilung befindet sich auch die Clearingstelle. Dies ist eine Anlaufstelle für Mitarbeiter und Führungskräfte bei Fragen rund um das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Pflege. Moderationen und Hilfestellungen erfolgen hier bei Problemen am Arbeitsplatz.

Entwickelt wurden bislang neben der Informationsseite im Internet:

- ein ABC-Leitfaden
- die Broschüre zum Drei- bzw. Vier-Phasen-Konzept (Elternzeit)
- Hinweise für pflegende Angehörige

Startseite Suchen Allgemein Personal Organisation Steuerfachthemen OFD ZBW ZDFin Info-Systeme Anwendung

Beruf und Familie



- [audit berufundfamilie](#)
- [Zertifizierung](#)
- [Koblenzer Bondnis für Familie](#)
- [Informationen rund um das Thema Beruf, Kinder und Familie](#)
- [Informationen zu den Themen Vorsorge und Pflege](#)

Da Familie und Beruf nicht auf das Dienstgebäude oder die eigenen vier Wände beschränkt ist, decken zahlreiche Angebote und Informationen auch den Bereich dazwischen ab.

So werden folgende zusätzliche Informationen angeboten:

- der sog. Kita-Server Rheinland-Pfalz als Link über das Intranet
- Informationen zu Betreuungsrecht und -verfügung sowie Demenz
- Seminare zum Thema „Work-Life-Balance“
- Seminare und Vorträge zum Thema „Pflegefall – was nun?“
- Angebote haushaltsnaher Dienstleistungen, die z.B. den Gang zur Reinigung ersparen

Eltern-Kind-Zimmer

Zudem wurden Eltern-Kind-Zimmer eingerichtet, um Betreuungsgänge abzufangen, bei denen eine kurzfristige Arbeit von zu Hause aus z.B. aus technischen oder dienstlichen Gründen, nicht möglich ist.

Ferienfreizeit

Während der Schulferien, vor allem in den Sommerferien, werden ein bis mehrwöchige Programme zur Ferienbetreuung der Mitarbeiterkinder organisiert. Hierdurch ist es vielen Eltern möglich, auch während





SERVICE FÜR FAMILIEN

der Schulferien zu arbeiten. Teilzeitkräfte können sogar in dieser Zeit Mehrarbeit aufbauen, in dem sie ganztags arbeiten, um bei Bedarf diese zum Beispiel in der restlichen Ferienzeit durch Gleittage abzubauen.

Geldwerte Leistungen

Um Mitarbeitern die Teilnahme an Fortbildungen zu erleichtern, können Teilzeitkräfte bei mindestens einwöchigen Fortbildungsveranstaltungen ihre Arbeitszeit für diese Zeit auf eine Vollbeschäftigung aufstocken (bei dreitägigen Veranstaltungen soweit sie dem Wiedereinstieg dienen).

Bei Besuch von ganztägigen Fortbildungsveranstaltung für ein Kind, das das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat sowie für einen pflegebedürftigen Angehörigen, kann ein Zuschuss für notwendige Tages- und Nachtbetreuung von max. 6,50 € je Stunde, höchstens jedoch 52 € je Tag, gezahlt werden.



GESUNDHEITSMANAGEMENT

Gesundheitsmanagement dient der Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten. Insbesondere vor dem Hintergrund ständig ansteigender Anforderungen und Belastungen ist es ein bedeutendes Instrument der Personalentwicklung.

Für erkrankte Beschäftigte besteht ein sogenanntes betriebliches Eingliederungsmanagement. Bei einer ununterbrochenen oder wiederholten Arbeitsunfähigkeit von mehr als sechs Wochen innerhalb eines Jahres zielt dies darauf ab

- die Arbeitsunfähigkeit möglichst zu überwinden
- eine erneute Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen
- den Arbeitsplatz zu erhalten



Beratung und Hilfe

Für alle Bediensteten der Steuerverwaltung steht eine externe Mitarbeiterberatung zur Verfügung. Diese ermöglicht Jedem, sich in beruflichen, familiären oder persönlichen Belastungssituationen mit dem Kooperationspartner AHG Gesundheitsdienste in Verbindung zu setzen.

Diese Hilfe psychologischer und medizinischer Experten ist vertraulich und wird vom Arbeitgeber über einen Rahmenvertrag finanziert.

Darüber hinaus bietet die Suchtberatung durch Suchtbeauftragte - größtenteils ausgebildet zum betrieblichen Suchtkrankenhelfer - in jeder Dienststelle weitere Ansprechpartner und Beratung.

Aktive Prävention

Gesundheit und Leistungsfähigkeit sind untrennbar. Um die Mitarbeiter vor beruflich aber auch privat bedingten Erkrankungen zu schützen und ihre Gesundheit langfristig zu fördern, werden in allen Dienststellen die unterschiedlichsten präventiven Maßnahmen angeboten:

- Rückenschulung
- Nichtraucher-Kurse
- Gesundheits- und Aktionstage
- Fachvorträge zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen





Rheinland-Pfalz

FINANZVERWALTUNG

- Hrsg.: Oberfinanzdirektion Koblenz,
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 17, 56073 Koblenz
- Text: Pressestelle, Projektleitungen „audit berufundfamilie“,
„Gesundheitsmanagement“
- Layout/Satz: Pressestelle
- Druck: Prinz-Druck, Idar-Oberstein
- Bildnachweis: Titel: © Alexey Klementiev/fotolia.com
S. 2: © Franz Pfluegl/fotolia.com
S. 3: © absolut/fotolia.com
S. 6: © Berwis/PIXELIO
S. 9: © Uschi Hering/fotolia.com
S. 10: © Gerd Altmann/PIXELIO
S. 14: © Artmann Witte/fotolia.com